

Ergänzung zur Genderdiskussion

Beitrag von „Schmidt“ vom 21. September 2022 16:47

Zitat von Humblebee

Bereits im "abstract" steht: " When female managers, rather than male, deliver this feedback, the negative effects double in magnitude. Having a critical female manager does not affect effort provision but it does lower workers' interest in working for the firm in the future."

Du hat behauptet, dass Frauen in Führungspositionen weniger akzeptiert werden. Damit hat die Studie nach wie vor nichts zu tun.

Was das Feedback angeht: Die Kommunikationserwartung gegenüber Frauen ist eine andere. Da spielen Genderstereotypen eine Rolle. Von Frauen wird oft erwartet, dass sie negatives Feedback anders rüberbringen, als Männer. Deshalb kann es zu negativen Reaktionen führen, wenn Frauen sich genauso verhalten, wie Männer. Die Erkenntnis ist alt. Die stand schon vor 10 Jahren in Ratgebern für weibliche Führungskräfte. Das ist etwas, woran jeder einzelne selbst arbeiten kann (als Empfänger von Feedback und als Feedbackgeber), aber das hat doch nichts damit zu tun, dass Frauen in Führungspositionen nicht akzeptiert werden.

Noch zwei weitere interessante findings Ergebnisse der Studie

- Die meisten Teilnehmer hatten schon weibliche Vorgesetzte und schätzen deren Arbeit nicht weniger effektiv ein, als die ihrer männlichen Vorgesetzten (S. 31)
- Jüngere Arbeitnehmern haben ähnliche Erwartungen an männliche und weibliche Vorgesetzte und reagieren daher auch auf Feedback ähnlich (S. 31)